Kleine Madrisarunde

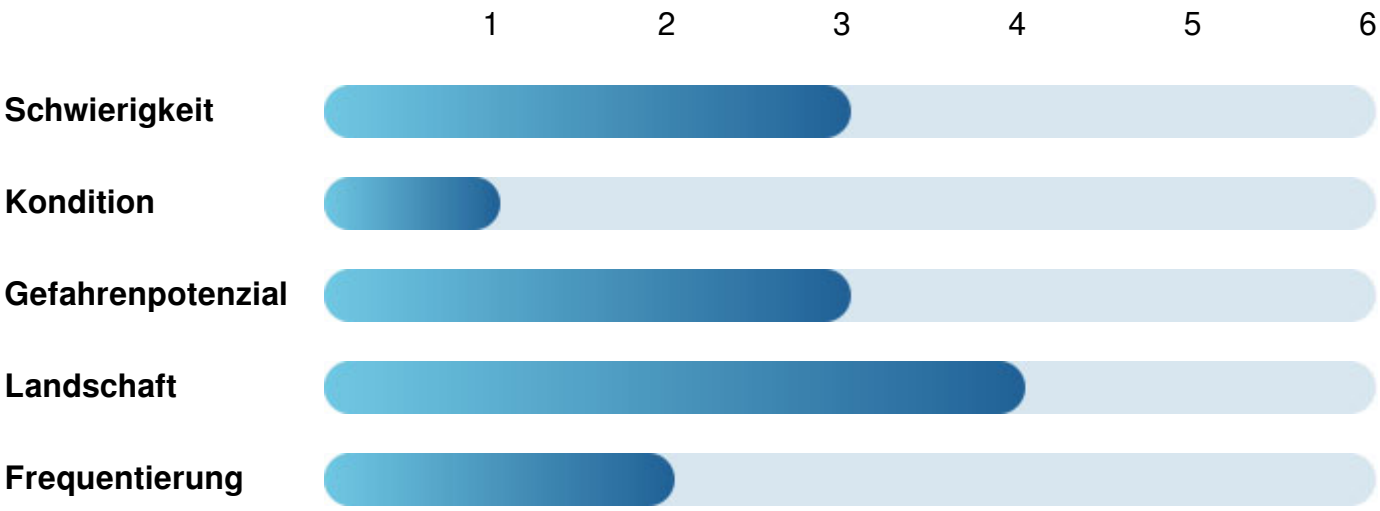
Skitour | Montafon

450 Hm | Aufstieg 01:30 Std. | Schwierigkeit (3 von 6)



Die kurze Alternative! Die Madrisarunde ist ein Vorarlberger Skitourenklassiker, der sehr beliebt ist, obwohl er an die Kondition einige Anforderungen stellt. Die Kurzvariante über das Madrisajoch punktet dagegen mit wenig Aufstiegsmetern und einer langen Abfahrt durch das landschaftlich wunderschöne Gandatal. Sie erfordert aber wegen des etwas unübersichtlichen Geländes gutes Orientierungsvermögen.

© Tourentipp.com 2026



Anfahrt: Mit dem Auto durch das Rheintal ins Montafon und kurz vor St. Gallenkirch rechts ab nach Gargellen.
Öffentliche Verkehrsmittel: Mit der Bahn bis Schruns-Tschagguns, von hier Busverbindung nach Gargellen. Mehr Infos: www.bahn.de und www.montafonerbahn.at.
Navi-Adresse: A-6787 Gargellen, Gargellen 89a

Ausgangspunkt: Gargellen im Montafon, Parkplatz bei der Talstation der Schafbergbahn (1423 m)

Route: Mit der Gondelbahn „Gargellen Schafberg“ und der Vierersesselbahn „Gargeller Köpfe“ erst einmal bequem bergauf und anschließend kurze Abfahrt auf der Skiroute Gandasee, bis man (auf ca. 2220 m) halbrechts (Südwesten) zum Speichersee Schafboden queren kann. Am See rechts vorbei, dann flache Querung nach Südsüdwesten in den Talschluss und über schöne Hänge mit kurzen steileren Aufschwüngen ins Gafierjoch (2408 m). Hier öffnet sich der Blick auf den Weiterweg, der über eine Art Rampe bis unter den felsigen Gipfelaufbau des Oswaldkopfs führt. Unterhalb davon quert man die steilen Hänge Richtung Süd und erreicht etwas oberhalb des Madrisajochs (2609 m) den Verbindungskamm Oswaldkopf-Madrisaspitzen.

Anfahrt: Kurze Abfahrt ins Madrisajoch und über einen steilen Osthang ins eher flache Gandatal, in dem aufgrund der großen Felsblöcke eine hohe Schneelage angenehm ist. Durch das ostseitige Kar talauswärts, wobei man sich auf rund 2300 Meter Höhe Richtung Südosten orientieren sollte. Je nach Schneelage quert man entweder zu den vom Schlappiner Joch (2201 m) herabziehenden Nordhängen oder man fährt auf halber Strecke direkt über die freien Osthänge zur Oberen Valzifenzalpe (1838 m) ab. Durch den Talboden flach hinaus zu den Pisten des Skigebietes und weiter zum Parkplatz.

Alternative: Sehr beliebt ist auch die klassische Madrisa-Runde.

Charakter: Bei sicherem Schnee und guter Sicht maximal mittelschwere Skitour, ansonsten wird’s auch schnell anspruchsvoll. Diverse kurze, wenn auch steile (30-35°) Aufschwünge sowie eine sehr steile (35-40°) Passage vor der Querung ins Madrisajoch erfordern eine gute Beurteilung des Geländes und möglicher Gefahrenstellen. Landschaftlich und skifahrerisch sehr reizvolle Unternehmung.

Lawinengefahr: Mittel. Vor allem bei Föhn oder Neuschnee diverse Gefahrenstellen. Auch die ostseitige Einfahrt ins Gandatal erfordert Vorsicht.

© Tourentipp.com 2026

Exposition: Süd, Südost, Ost, Nord, Nordwest, West, Nordost

Aufstiegszeit: 1,5 Stunden

Tourdaten: Höhendifferenz: Aufstieg 450 Höhenmeter, Abfahrt 1360 Höhenmeter; Distanz: 10 km

Jahreszeit: Februar bis Ende April

Stützpunkt: -

Bergbahn: Für Tourengeher ist ein spezielles Ticket erhältlich, mit dem die Gondelbahn und die Sesselbahn benutzt werden können. Preis: 31,50 € (Stand 2019). Weitere Infos und eine Webcam unter www.bergbahnen-gargellen.at

Karte: Landeskarte der Schweiz Prättigau, Blatt 248S, 1:50.000.Diese und andere Karten sind erhältlich in unserem Schweizer-Landeskarten-Shop.

Autor: Stefan Herbke

© Tourentipp.com 2026